

Sächsische Zeitung*

SZ-ONLINE.DE

Bühne frei für Prinzessinnen und Meerjungfrauen!

Auf der Hochzeitsmesse zeigten am Sonntag 35 Aussteller, wie sich der Bund fürs Leben mit unvergesslichen Momenten anreichern lässt.

16.10.2017

Von Manfred Müller

Bild 1 von 3



Welches Hochzeitskleid ist nun das Schönste? Brautmodel Vivian ist sich da nicht so sicher. Links Maria Schönfelder, die Inhaberin des Hochzeitsstudios White Dreams aus Zabeltitz. Im Hintergrund Sebastian, der als Bräutigam modelt.

© Klaus-Dieter Brühl

Schönfeld. Die Heirat ganz in Weiß ist auf dem Rückzug, cremefarbene Brautkleider gelten als der neue Klassiker. „Das sieht bei europäischen Frauen auch besser aus“, sagt Maria Schönfelder. „Sie wirken dann nicht so blass.“ Die Hochzeitsausstatterin aus Zabeltitz bestritt gestern in Schönfeld mit ihren Models die Brautmodenschauen und bekam viel Beifall. Beim Schnitt hingegen, erklärt die Chefin des „White-Dreams“-Studios, spiele weniger der Trend eine Rolle als vielmehr der Typ. Nicht jeder Braut stehe der enge, sehr figurbetonte Meerjungfrauen-Look. Manche kleide die Princess-Linie besser, die die Erscheinung oberhalb der Hüfte betont – auch schon mal mit einem gewagteren Ausschnitt. Beim Material sei Tüll sehr beliebt. Das bringe mehr Volumen, manchmal würden bis zu acht Lagen verarbeitet. Ja, und tiefe Rückenausschnitte seien dieses Jahr ein großes Thema, farbige Kragen und Stoffe mit Tattoo-Effekt. Der Bräutigam wiederum werde in erster Linie passend zu seiner Traumfrau eingekleidet. Nicht nur im klassischen Schwarz, sondern zunehmend auch in Blau, am besten in einem angedeuteten Uniformstil. Aber auch ausgefallene Farben, wie silbergrau, waren gestern auf dem Laufsteg zu sehen. Das Highlight für den heiratswilligen Herren jedoch sind – Bräute aufgepasst! – Hosenträger. „Die Mädels finden das echt cool“, lächelt Maria Schönfelder. Die Träger müssten ja bei der Trauung noch nicht zu sehen sein, aber bei der anschließenden Feier wür-

den sie dann gern vorgezeigt. Auch ein zweites Brautkleid sei ein Thema geworden, am besten ein kurzes.

Bei sonnigem Frühherbstwetter sorgten im Schönfelder Traumschloss 35 Aussteller dafür, dass kein Wunsch rund ums Heiraten unerfüllt bleibt. Es gab nicht nur Braut- und Festmode zu bestaunen, sondern auch Dessous und Make-up, Hochzeitsfotografie, Blumen- und Blütenarrangements, wunderschöne Eheringe, Schmuckvariationen und vieles andere mehr. Wer den Bund fürs Leben mit etwas Neuem und Ungewöhnlichem schließen wollte, der konnte bei Bianka Lohse fündig werden. Die Designerin aus Freital zeigte an ihrem Stand individuell gefertigten Porzellanschmuck. Zum Beispiel in Form von Puzzleteilen, die – von Braut und Bräutigam an einem Kettchen getragen – darauf hinweisen, dass hier alles zusammenpasst. Oder einen Ginkgo-Zweig als Symbol für Glück und Zufriedenheit. Oder den Apfel als Sinnbild für Fruchtbarkeit. Und natürlich hatte die gelernte Porzellanmalerin, die zum allerersten Mal auf einer Hochzeitsmesse ausstellte, auch Herzen in allen nur möglichen Varianten im Angebot.

Für gute Laune am Hochzeitsabend sorgt auch Friedemann Thomas mit seiner Fotobox. Er hat ein Gerät entwickelt, das die Gäste ähnlich wie einen Passbildautomaten komplett selbst bedienen können. Dazu ein rustikaler Hintergrund, ein paar Spaß-Utensilien wie Rettungsring, Riesen-Brille, Perücke und Cowboyhut – und fertig ist der unvergessliche Party-Schnappschuss, der sich überdies sofort ausdrucken lässt. „Man braucht eigentlich nur eine Steckdose“, erklärt der Dresdner, „und bekommt durch die eingebaute Spiegelreflexkamera und die Studiolampe ziemlich professionelle Bilder.“ Viele Besucher der Schönfelder Hochzeitsmesse nutzten die Gelegenheit, den Partyspaß einmal selbst zu testen. Und wer am schönsten Tag in seinem Leben nicht zu Konserven-Musik tanzen will, für den bot sich die Liveband „freemix“ als Alternative an.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/buehne-frei-fuer-prinzessinnen-und-meerjungfrauen-3795708.html>

< Bild 1 von 3 >



Welches Hochzeitskleid ist nun das Schönste? Brautmodel Vivian ist sich da nicht so sicher. Links Maria Schönfelder, die Inhaberin des Hochzeitsstudios White Dreams aus Zabeltitz. Im Hintergrund Sebastian, der als Bräutigam modelt.

© Klaus-Dieter Brühl

< Bild 2 von 3 >



Florale Hochzeitsarrangements von Bianka Lohse aus Freital im Porzellanzimmer des Schlosses. Sie war zum ersten Mal dabei.

© Klaus-Dieter Brühl

< Bild 3 von 3 >



Toller Partyspaß und zum ersten Mal dabei: Die Fotobox, Friedemann Thomas und Lisa Schütze demonstrieren das Prinzip.

© Klaus-Dieter Brühl